CREATE YOUR FUTURE

WORKBOOK

FFCH.net

Unterstützt von Teilnehmern der
DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

INSPIRATIONEN

Hört einander gut und aktiv zu.
Gebt euch Feedback - nicht immer nur positives, aber immer wertschätzendes.
Fragt viel - nur dann könnt ihr auch etwas erfahren.

Kontakt / Orientation --> Situation und Ziele --> Lösungen --> Transfer

Welche Themen kenne ich bereits gut? Was sind meine analytischen Fähigkeiten?
Was sind meine Kommunikationsfähigkeiten?
Was sind meine handwerklichen Fähigkeiten?
Welche Themen und Anliegen liegen mir am Herzen?
Was möchte ich lernen? Welche Fähigkeiten erhoffe ich mir? „Wo“ will ich hin?

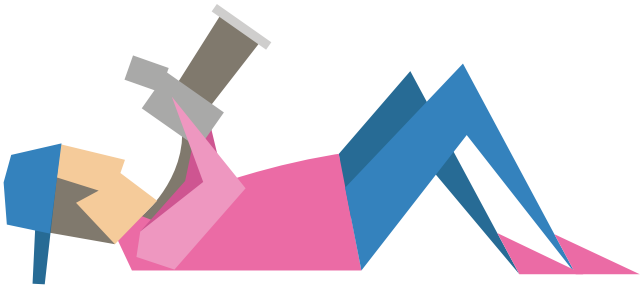
FRAGEN

Welches Problem wollt ihr lösen?
Wer oder was ist von diesem Problem betroffen?
Was sind die Ursachen des Problems?
Könnt ihr das Problem möglichst spezifisch beschreiben?
Beschreibt die Dimension des Problems mit Zahlen.
Welche Akteure beschäftigen sich mit dem Problem?

Wo seht ihr die größten Herausforderungen und Hürden in der heutigen Zeit?
Wie versucht ihr, diese Hürden zu überwinden?
Wo braucht ihr Hilfe?

BRAINSTORMING

Brainstorming ist einer der Klassiker unter den Kreativitätstechniken. Alles, was Du brauchst, ist ein Stift und ein Blatt Papier oder ein Block Papier. Nimm nun die Hauptfrage und schreib alles auf, was dir in den Sinn kommt. Das können je nach Fragestellung auch Objekte, Farben oder völlig beziehungslose Begriffe sein, die später noch Sinn ergeben.



ZIELE

Ein Ziel sollte spezifisch, klar und präzise sein.
+ Was genau willst du erreichen?
+ Wie wird es aussehen, wenn Sie Ihr Ziel erreicht haben?
+ Was macht dieses Ziel für Sie attraktiv?
+ Was hättest du für dich und dein Leben gewonnen?
+ Welches Grundbedürfnis würde befriedigt?

Was genau willst du? Wie würde es im Detail aussehen? Wann, wo, mit wem, wie oft, wie lange?

Ist dieses Ziel im Rahmen Ihrer Kapazitäten erreichbar? Ist das vernünftigerweise möglich? Hängt dieses Ziel von der Entscheidung anderer oder von Ihrem Einflussbereich ab?

Jedes Ziel braucht eine klare Frist, um fokussiert zu bleiben und Fortschritte zu sehen. Bis wann werden Sie das Ziel erreichen?

Wann fängst du an?

EINLEITUNG

Dieses Script soll dich dabei unterstützen, einen kleinen Film mit deiner Message an die Welt zu erstellen. Welcher Filmfan träumt nicht davon, seinen eigenen Film zu machen? Im digitalen Zeitalter ist das einfacher denn je, viel Equipment braucht man nicht. Doch Filmemachen ist eine Kunst, die gelernt sein will. Warum steht die Kamera wo sie steht? Was macht ein Regisseur und wie erzählt man eigentlich eine Geschichte im Film?

ZIELE

+ Ein Konzept für den Film erstellen
+ Interviews führen oder Selfie-Video
+ Verwendbares Material (Stills) filmen
+ Rechte für die Veröffentlichung klären
+ Umgang mit Formaten
+ Schnitt-Software oder App Adobe Rush oder ähnliche
+ Veröffentlichen

CHECKLISTE

+ Erlaubnis einholen / überprüfen (Schule, Kita fragen)
+ Ein Team zusammenstellen, falls notwendig (z.B. eine Person für Kamera)
+ Brainstorming im Team oder alleine (Ideen aufschreiben)
+ Ein Blick auf die W-Fragen
+ Kurzes Konzept erstellen (Ideen zusammenführen) Technik überprüfen
+ Interviews vorbereiten (Termin ausmachen, Fragen zusammenstellen)
+ Interviews durchführen
+ Stills drehen und auswählen
+ Schnitt in Software oder App
+ Feedback einholen (zeig deinen Film anderen Personen)
+ Film hochladen und verbreiten

KONZEPT ERSTELLEN

Setzt euch zusammen und macht ein Brainstorming. Das bedeutet, dass ihr erst einmal alles aufschreibt, was euch einfällt, ohne drüber nachzudenken, ob es gut ist oder nicht. Hierbei leiten euch ein paar Fragen:
- Was will ich erzählen und wie kann ich das interessant verpacken?
- Welche Menschen sind besonders interessant oder will ich etwas mitteilen?
- Welche Orte will ich zeigen?
- Will ich etwas dokumentieren oer doch eine fiktive Geschichte erzählen?

W - FRAGEN

Da ihr wahrscheinlich jetzt schon eine Idee habt und loslegen wollt, hier noch ein kleiner Hinweis -- es klingt total banal, doch hat es sich immer als vorteilhaft erwiesen, sich die berühmten W-Fragen zu stellen und zu beantworten. Sie sind eine gute Orientierung.

Was?
Wer?
Wie?
Wo?
Wann?

Anm.: Ihr müsst nicht alle dieser Fragen in eurem Film beantworten :).

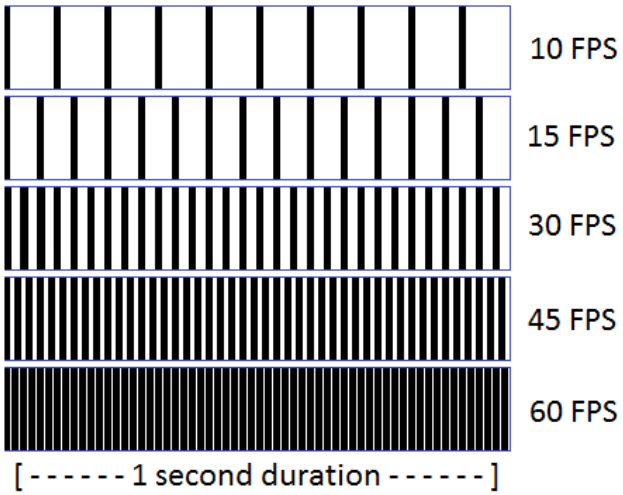
Jedem ANFANG wohnt ein Zauber inne

Es ist wirklich schwer, gleichzeitig euer Smartphone (oder eine Kamera) zu halten und Fragen zu stellen. Es gibt viel zu beachten. Du musst dich aufs Interview und die Fragen konzentrieren, die Technik im Blick haben ... läuft die Kamera, stimmen alle Einstellungen, ist der Ton richtig ausgepegelt, sitzen die Haare richtig bei meinem Interviewpartner, glänzt seine oder ihre Haut? Mit viel Übung schafft ihr diese Aufgabe aber auch irgendwann alleine.

Also - sucht euch erstmal Unterstützung - bittet 1 Mitstreiter*in, mit dem/der ihr in einem Team arbeitet.
Legt nun fest, wer im Film erscheinen wird, fragt diese Person und holt euch hierfür eine Einverständniserklärung von der Person. Bei Minderjährigen müssen auch die Eltern einverstanden sein und das unterschreiben. Und es ist auch wichtig, bevor du Arbeit in dieses Projekt investierst, solltest du sicher gehen, dass deine Kita, Schule oder Gruppe damit einverstanden ist, öffentlich gezeigt zu werden.

ein paar technische Details

Kurz ein paar Worte zu technischen Formaten: die meisten Handys können heutzutage
in Full HD aufnehmen. Nutzt diese gute Qualität (denn dann sieht alles gleich viel knackiger aus) - in 4K zu filmen ist für Social Media erstmal nicht nötig, könnt ihr aber natürlich auch,
wenn es euer Handy kann. 6K, 8K und sogar 12K gibt es auch - diese Formate sind dann aber eher sehr sehr teuer in der Produktion.
Wenn ihr mit einer professionellen Kamera drehen könnt, dann solltet ihr auch auf die Framerate achten. Je höher die Framerate ist, desto mehr kannst du das Bild verlangsamen.



Software und Apps

Es gibt ganz viel Software und Apps mit denen ihr euer gedrehtes Material schneiden und bearbeiten könnt. Manche Apps greifen auf die Filme in eurer Mediathek zurück, viele erlauben aber auch eine direkte Aufnahme in der App.
Um euch im Dschungel der Möglichkeiten zurecht zu finden, hier eine kleine Empfehlungs-Liste (alle Apps sind für iOS und Android):

- Vlogit: Empfehlung, da sehr einfach und intuitiv zu handhaben und keine Kosten entstehen
- Premiere Rush: hat den Vorteil, dass ihr das Projekt dann auch auf einem Rechner weiter bearbeiten könnt, kostet allerdings monatlich etwa 9 Euro
- Alight Motion: tolle App, verwendet meine Tochter und sie ist richtig gut drin, die Pro Version kostet allerdings dann auch fast 6 Euro im Monat (ansonsten ist es mit Wasserzeichen)
- KineMaster: umfangreiche, allerdings sehr komplexe App, Kosten für Pro 25 Euro im Jahr
- WeVideo: nur Basics, sehr einfach zu bedienen, allerdings immer mit Wasserzeichen

Für Desktop Computer gibt es auch zahlreiche Schnittprogramme.
Hier nur ein paar der bekanntesten:
Adobe Premiere, Final Cut, Davinci Resolve, Wondershare Filmora und Power Director X.

Interview führen

Bevor ihr ein Interview durchführen könnt, müsst ihr die Person fragen, ob sie bereit ist, im Internet zu erscheinen. Setzt niemanden unter Druck. Wenn er oder sie nicht möchte, findet ihr sicher jemanden anderen. Erklärt der Person vorher, was ihr hier macht – wozu ihr filmt, was mit dem Material passiert ... Er oder sie sollte verstehen, worum es geht. Achtet darauf, dass das Interview in einer sehr ruhigen Umgebung stattfindet und ihr mit der Kamera oder dem Handy nah genug dran seid, damit der Ton gut eingefangen wird. Interviews bringen die Worte in euren Film, man sollte sie gut verstehen.

Gut ist es am Anfang eines Interviews erstmal Fragen zu stellen, die nicht so schwierig und wichtig sind (z.B. "Bitte stellen Sie sich kurz vor!").
So kann sich der Interviewte schon etwas "warm reden" bevor es um die wichtigeren Fragen geht. Bedankt Euch im Anschluss ans Interview herzlich und versprecht, dass ihr ihnen den Link zum fertigen Film mitteilen werdet. Bittet um ihre Unterschrift für die Internet-Rechte. Bei Minderjährigen gebt es ihnen mit, damit ihre Eltern unterschreiben und bleibt dran. Ohne Erklärung über die Rechte ist nichts von dem, was ihr gedreht habt, nutzbar.

(Eine Vorlage für das Formular findet ihr im Anhang).

Nach dem Dreh

Ihr habt jetzt eine Menge Material zusammen getragen. Nun könnt ihr euch hinsetzen und alles ansehen. Löscht alles, was ihr für nicht brauchbar haltet. Das kann ebenso sein, weil die Bild- oder Tonqualität nicht brauchbar ist oder weil der Inhalt unwichtig ist. Wenn allerdings Teile einer Aufnahme gut sind, löscht es nicht - vielleicht könnt ihr das später im Schnitt noch verwenden.

Ihr dürft gerne auch lustiges Material mit drin lassen. Das ist manchmal nett, um einen Film lebendiger zu machen. Nun erstellt eine Liste all der Personen, die ihr interviewt bzw. in der Nahaufnahme bei den Stills habt und überprüft, ob ihr von jeder oder jedem eine Einverständnis-Erklärung habt. Falls nicht, fragt nach.

Schnitt und der ganze andere Stuff

Der Schnitt ist der Beginn der Postproduktion. Hier wird die Geschichte erzählt - mit Bild, Ton und möglichst viel Emotion - oder aber auch nicht. Hier könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen. Probiert erstmal möglichst viel aus - auch Effekte, Übergänge, Text-Einblendungen, Bewegungs-Animationen,... Wenn ihr ganz krass drauf seid, könnt ihr natürlich auch Profi-Tools wie AfterFX oder ähnliche Software benutzen, um euren Film auf das nächste Level zu heben.

Und durch Musik wird könnt ihr Emotionen in den Film bringen.

CREATE YOUR FUTURE

ein Bildungsprojekt von

FILMING FOR CHANGE

CREATE
YOUR FUTURE

FFCH KONTAKT

FFCH wohnt auf **https://ffch.net.**
Schreibt uns an: **mail@ffch.net.**
Stefan: +49 (0)157 56826453
Sebastian: +49 (0)151 43359016

FILMING FOR CHANGE SOCIAL:
Alleine sind wir stark, gemeinsam unschlagbar!

TWITTER: https://twitter.com/FFCHdotNET
INSTAGRAM: https://www.instagram.com/filmingforchange
YOUTUBE: https://www.youtube.com/channel/UC1wfJbuO2azTb-JyXU18nVg
LINKEDIN: https://www.linkedin.com/company/filming-for-change
FACEBOOK: https://www.facebook.com/filmingforchange
PODCAST: Link: https://soundcloud.com/ffch

FFCH

FILMING FOR CHANGE dokumentiert den Wandel in bewegten Zeiten: Wir haben mit vielen mutigen Menschen gesprochen, die unsere Welt zum Positiven verändern.

Unsere ProtagonistInnen und wir als Filmschaffende teilen eine Vision. Wir alle glauben fest daran, dass ein positiver gesellschaftlicher Wandel möglich und machbar ist.
Mit FILMING FOR CHANGE schaffen wir zusammen einen Wissensspeicher im Netz; damit gleichzeitig einen Ort für Vernetzung und Austausch.

Dieses kontinuierlich wachsende Gesamtwerk lebt seitdem auf **https://ffch.net**.

Gemeinsam für ein zukunftsfähiges und enkeltaugliches Leben!

Unterstützt von Teilnehmern der
DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

ein Bildungsprojekt von
FILMING FOR CHANGE